

WKBV

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.



Präsident

Siegfried Schweikardt
Gotenstraße 6
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571/12086
Fax: 07571/62850
Sigg.Schweikardt@t-online.de

April 2017

Bericht des Präsidenten zum Verbandstag 2017

Nach dem Verbandstag 2014 kamen Signale aus Südbaden, die das schon vor mehr als 30 Jahren angeregte Thema „Zusammenschluss der 3 Verbände zu einem Baden Württembergischen Kegler –und Bowling-Verbandes“ zum Ziel hatten. Der WKBV, der dieses Thema schon immer verfolgte, sprang sofort auf diesen Zug, organisierte in Stuttgart einen Info-Abend an dem auch der Präsident des LSV, Dieter Schmidt-Volkmar, anwesend war und seine Unterstützung zusagte. Es folgten weitere Treffen, doch der Zug kam nicht zum rollen. Letzter Stand: Erarbeitung einer Satzung, es besteht also Hoffnung.

Der Kegelsport steht vor dem aus! Mit dieser Schlagzeile im Südkurier und im regionalen Fernsehen wurde die Keglerwelt aufgeschreckt. Auf Grund fehlender Freizeitkegler rentieren sich die kommerziell betriebenen Kegelbahnen nicht mehr und sie werden geschlossen, der Kegelsport hat keine Heimbahnen mehr, das ist die Realität. Da sich die Kegelbahnen nicht mehr rentieren muss der Kegelsport sterben? Es rächt sich jetzt, dass man mit dem Neubeginn nach dem Krieg versäumt hatte, den Kegelsport auch als kommunale Aufgabe einzufordern und sich auf die schon vorhandenen Kegelbahnen begab. Der Kegelsport braucht keine Wirtschaft ! Eine Halle 4 oder mehr Bahnen, Umkleideräume mit Nasszellen, Essen und Trinken bringt er eh mit. Diese Situation könnte, ja müsste die Einigungsbemühungen beschleunigen. Mit 3 Fingern ist schlecht eine Faust zu machen, mit einer Hand schon. Das „Miteinander“ im WKBV macht mir sorgen. Die Sektion Bowling war wieder einmal auf der Suche nach einem Vorsitzenden, fand einen und beim Bezirkstag stellte sich eine starke

WKBV

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.



Front gegen ihn, stellte aber keinen Kandidaten. Unterschiedliche Meinungen in den Bowlingvereinen dienen nicht dem Sport.

Auch die Sektion Classic hatte Neuwahlen auszurichten und da verlief alles ordentlich, obwohl auch ein neuer Vorsitzender zu wählen war. Ernst Lange hat nach 16 verdienstvollen Jahren an Jürgen Geiger übergeben. Im Bezirk Oberschwaben-Zollen herrschte starker Unfriede der zum Rücktritt des gesamten Ausschusses führte. Zum Bezirkstag konnte wieder Ruhe einkehren und eine Vorstandschaft gewählt werden. Nun werden unschöne Töne an die Verbandsführung gerichtet im Zentrum steht die Schatzmeisterin. Diese Art von Angriffen verurteile ich sehr und werde es auch nicht so stehen lassen. Am Verbandstag ein Thema.

Die Bezirksführung Alb Donau boykottiert seit 2 Jahren den Neujahrsempfang was das Präsidium veranlasste, einen Antrag an den Verbandstag zu richten. Neujahrsempfang ja oder nein. Die Mitgliederzahlen haben sich etwas stabilisiert doch nach Jahren ohne Beitragserhöhung ist dieses Thema auf der Tagesordnung. Das Präsidium wird einen Antrag auf Erhöhung der Beiträge stellen.

Da auch Neuwahlen auf der TO stehen, stellt sich schon vorab die Frage wer macht was, wer hört auf. Aus dem Präsidium scheidet die Vizepräsidentin Brigitte Bedrich und der Vizepräsident Thilo Schweizer aus. Der Rest stellt sich nochmals zur Wahl.

Mit hohem Respekt danke ich allen ehrenamtlich tätigen von Klub bis zur Verbandsebene und hoffe sehr, dass das Engagement noch lange anhält.

S. Schweikardt